

---

# Fabian Die Geschichte Eines Moralisten Erich Kästner

---

Wann ist ein Mann ein Mann? Männerfiguren in Kästners "Fabian – Die Geschichte eines Moralisten"

die Geschichte eines Moralisten

die Geschichte eines Moralisten

die Geschichte eines Moralisten ; Die Schule der Diktatoren : eine Komödie in neun Bildern

The Story of a Moralist

Der Mythos Großstadt in Erich Kästners „Fabian – Die Geschichte eines Moralisten“

Die Großstadt in Erich Kästners "Fabian"

Erich Kästner, Fabian, die Geschichte eines Moralisten

Erich Kästners "Fabian. Die Geschichte eines Moralisten" (1931)

Die Geschichte eine Moralisten

Die Lebenswelten und -entwürfe der Protagonisten in Erich Kästners „Emil und die Detektive“ und „Fabian – die Geschichte eines Moralisten“

Fabian

Fabian

Autobiografische Einflüsse bei der Darstellung der Weiblichkeit in Erich Kästners Roman "Fabian. Die Geschichte eines Moralisten"

Going to the Dogs

Die Darstellung der Großstadt in Erich Kästners Roman "Fabian. Die Geschichte eines Moralisten"

Fabian

d. Geschichte e. Moralisten

Fabian

Liebesvorstellungen in Erich Kästners Roman "Fabian. Die Geschichte eines Moralisten"

Fabian

Kästner und die Perversion

Die Rolle von Gotthold Ephraim Lessing in Erich Kästners 'Fabian'

Fabian

Fabian

Fabian

Untersuchung Zu Erich Kästners Fabian - Die Geschichte Eines Moralisten

Fabian

die Geschichte eines Moralisten

Berlin-Blicke zur Zeit der Weimarer Republik  
Ein Zerrspiegel der Gesellschaft im Wartesaal Europa  
die Geschichte eines Moralisten ; nach dem Roman von Erich Kästner ; für die Bühne  
eingrichtet von Felicitas Zürcher und Julia Hölscher  
Fabian  
Fabian : Die Geschichte eines Moralisten  
Die Großstadt als Schlachthaus des Herzens?  
Fabian  
Germany and Austria since 1814  
Textanalyse und Interpretation mit ausführlicher Inhaltsangabe und Abituraufgaben  
mit Lösungen  
Ein Mann ohne Eigenschaften im Wartesaal Europas

*Fabian Die Geschichte  
Eines Moralisten Erich  
Kästner*

*Downloaded from  
[process.ogleschool.edu](http://process.ogleschool.edu) by  
guest*

---

**VALENCIA MCLEAN**

---

*Wann ist ein Mann ein Mann?  
Männerfiguren in Kästners "Fabian - Die  
Geschichte eines Moralisten" GRIN*

Verlag  
Examensarbeit aus dem Jahr 2005 im  
Fachbereich Deutsch - Pädagogik,  
Didaktik, Sprachwissenschaft, Note: 2,0,  
Universität Duisburg-Essen, 62 Quellen  
im Literaturverzeichnis, Sprache:  
Deutsch, Abstract: Die Fragehaltung

dieser Arbeit geht noch über die oben angemerktten Erkenntnisse hinaus, indem sie den Bezug der Romancharaktere Emil Tischbein aus dem Kinderbuch Emil und die Detektive und Jakob Fabian aus der Erzählung für Erwachsene Fabian. Die Geschichte eines Moralisten untersuchen und die Erwachsenen- und Kinderwelt in Beziehung setzen wird: Ist Fabian der erwachsene Emil? Kann aus Emil tatsächlich ein tüchtiger Mann in Kästners Sinne werden? Bereitet er seine Buchkinder auf die Welt vor, in der Fabian sterben muss? Fred Rodrian stellte bereits 1960 die These auf: „Emil, das ist die Kindheit Fabians. Und als Fabian wird Emil vermutlich ertrinken.“ Die Romanfigur Fabian wird 1899 geboren und wächst im wilhelminischen

Deutschland auf, erlebt die Umbruchzeit somit bewusst mit. Emil – ausgehend von der Entstehungszeit des Romans müsste demnach in dem beginnenden Krisenjahr 1919 geboren sein. Beide Erzählungen spielen in der Großstadt Berlin der ausgehenden Weimarer Republik. Unter Berücksichtigung der Entstehungszeit sollen in dieser Arbeit die Lebensentwürfe und Lebenswelten der beiden Protagonisten genauer untersucht werden.

die Geschichte eines Moralisten GRIN Verlag

Going to the Dogs is set in Berlin after the crash of 1929 and before the Nazi takeover, years of rising unemployment and financial collapse. The moralist in question is Jakob Fabian, “aged thirty-two, profession variable, at present

advertising copywriter . . . weak heart, brown hair," a young man with an excellent education but permanently condemned to a low-paid job without security in the short or the long run. What's to be done? Fabian and friends make the best of it—they go to work though they may be laid off at any time, and in the evenings they go to the cabarets and try to make it with girls on the make, all the while making a lot of sharp-sighted and sharp-witted observations about politics, life, and love, or what may be. Not that it makes a difference. Workers keep losing work to new technologies while businessmen keep busy making money, and everyone who can goes out to dance clubs and sex clubs or engages in marathon bicycle events, since so long as there's hope of

running into the right person or (even) doing the right thing, well—why stop? Going to the Dogs, in the words of introducer Rodney Livingstone, “brilliantly renders with tangible immediacy the last frenetic years [in Germany] before 1933.” It is a book for our time too.

die Geschichte eines Moralisten

Routledge

Een jonge begaafde letterkundige weet zijn weg niet meer te vinden in de volkomen ontredde toestand van Duitsland na de Eerste Wereldoorlog. Uitgave met woordverklaringen in het Nederlands.

*die Geschichte eines Moralisten ; Die Schule der Diktatoren : eine Komödie in neun Bildern* GRIN Verlag

A beguiling fable about a summer

holiday in the Swedish countryside that transforms into a provocative parable about oppression and the evil awaiting Europe as the Nazis came to power. Castle Gripsholm, the best and most beloved work by Kurt Tucholsky, is a short novel about an enchanted summer holiday. It begins with an assignment: Tucholsky's publisher wants him to write something light and funny, otherwise about whatever Tucholsky wants. A deal is struck and the story is off: about Peter, a writer; his girlfriend, known as the Princess; and a summer vacation far from the hurly-burly of Berlin. Peter and the Princess have rented a small house attached to a historic castle in Sweden, and they have five weeks of long days and white nights at their disposal; five weeks for swimming and walking and

sex and talking and visits with Peter's buddy Karlchen and with Billie, the Princess's best friend. It is perfect, until they meet a weeping girl fleeing the cruel headmistress of a home for children. The vacationers decide they must free the girl and send her back to her mother in Switzerland, which brings about an encounter with authority that casts a worrying shadow over their radiant summer idyll. Soon they must return to Germany. What kind of fairy tale are they living in?

**The Story of a Moralist** GRIN Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit befasst sich mit dem Mythos Großstadt

in Erich Kästners ‚Fabian – Die Geschichte eines Moralisten‘. Dieses durchaus gesellschaftskritische Werk Kästners, der vielen Lesern vermutlich lediglich als Kinderbuchautor bekannt ist, beleuchtet das Thema Großstadt und damit Berlin unter einem längst vergessenen oder für uns unbekanntem Blickwinkel. Eng verbunden mit diesem Roman ist der Begriff der Neuen Sachlichkeit. Durch jene Hauptströmung der Weimarer Republik wird eine detailliertere Beschreibung des Großstadtmotivs der zwanziger und dreißiger Jahre erst möglich. Die Merkmale der Literatur dieser Bewegung werden mit dem Roman in Verbindung gesetzt, welcher daraufhin einer Gesellschaftsanalyse unterzogen wird. Es soll also herausgestellt werden,

inwieweit das Großstadtmotiv in Fabian mit der Neuen Sachlichkeit in Verbindung gebracht werden kann. Im Mittelpunkt stehen die Großstadt Berlin und ihre epochenspezifische Darstellungsweise. Im Gegensatz zu anderen, schillernderen Beschreibungen Berlins vermag Erich Kästner hier ein sehr satirisches und auch negatives Berlinbild zu zeichnen. Diese Darstellung wirft die Frage auf, ob die Großstadt, in diesem Fall das Berlin der zwanziger und dreißiger Jahre, den moralischen Verfall des Menschen in Gang setzt. Die Arbeit will also zeigen, dass Kästner hier nicht ein Bild der Großstadt, sondern den Verfall des Menschen durch die Großstadt schafft. Wie verhalten sich der im Werk im Fokus stehende Mensch und die Stadt Berlin zueinander? Dabei ist es

interessant, zu untersuchen welche Atmosphäre er zu genau diesem Zweck im Buch entstehen lässt und mit welchen Mitteln er den Verfall der Großstadtgesellschaft schildert. In einer Schlussbemerkung werde ich ein Fazit zur Darstellung der Großstadt im Roman abgeben.

**Der Mythos Großstadt in Erich Kästners ‚Fabian - Die Geschichte eines Moralisten‘** GRIN Verlag

Examensarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Deutsch - Literatur, Werke, Note: 1,3, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, 62 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: „Obgleich Erich Kästner eine Reihe von Romanen geschrieben hat, sowohl für Kinder wie für Erwachsene, kommt als ernsthafte Kritik der Zeit und

der Gesellschaft nur sein Fabian in Betracht. [...] Das Bekehren und Belehren wird im Fabian mit satirischem Ernst betrieben“. Dieses Urteil von Egon Schwarz über Fabian. Die Geschichte eines Moralisten charakterisiert Kästners Werk als Roman, der kritisch der Zeit und der Gesellschaft der ausgehenden Weimarer Republik gegenüberstehe. In dieser Arbeit nun soll es darum gehen, den in der Forschungsliteratur als „Erwachsenenroman“ bezeichneten Fabian vor dem Hintergrund der ausgehenden Weimarer Republik zu untersuchen. Die dieser Untersuchung zugrunde liegende Fragestellung ist, inwieweit ein gesellschaftlicher Werteverfall zu beobachten ist und inwieweit dieser in der Weimarer Republik kurz vor der Machtübernahme



der Nationalsozialisten in Kästners Roman kritisiert wird. Gerade der Erscheinungszeitpunkt des Werkes, das Jahr 1931, wirft die Frage auf, ob und in welchem Maße sich hier der nahende Zusammenbruch der ersten deutschen Demokratie widerspiegelt und inwieweit sich dieser auf die Gesellschaft und ihre Institutionen auswirkt. Dabei ist es wichtig, zu analysieren, ob in Fabian gesellschaftlicher Werteverfall lediglich beobachtet oder auch gleichzeitig kritisiert wird. Wenn sich also die Gesellschaft bei einem „Tanz auf dem Vulkan“ befindet, so ist die begleitende Analyse wichtig, inwieweit dieser Tanz kritisiert wird. In der Forschungsliteratur wird immer wieder betont, dass sich Leben und Werk Erich Kästners in der Hauptfigur Fabian widerspiegeln. Was

diese Arbeit aber nicht leisten soll, nicht leisten kann, ist eine vollständige Analyse dieser Verbindung. Trotzdem soll aber auch diese Verbindung in der Arbeit Berücksichtigung finden. Die eigene Biografie Kästners in der Weimarer Republik könnte auch benutzt worden sein, um an der Gesellschaft Kritik zu üben. Im Vordergrund sollen die Analyse eines möglichen Verfalls der Gesellschaft und die Verwendung der Kritik daran stehen.

*Die Großstadt in Erich Kästners "Fabian"*  
GRIN Verlag

Fabian die Geschichte eines  
Moralisten Moral und Unmoral in Erich  
Kästners "Fabian - Die Geschichte eines  
Moralisten" GRIN Verlag

**Erich Kästner, Fabian, die  
Geschichte eines Moralisten** GRIN

Verlag  
Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im  
Fachbereich Germanistik - Gattungen,  
Note: 1, Αριστοτέλειο Πανεπιστήμιο  
Θεσσαλονίκης - Thessaloniki, Sprache:  
Deutsch, Abstract: Am Ende jeder  
Epoche ist der Beginn einer neuen. Die  
Epoche der Weimarer Republik hat neue  
Zustände hervorgebracht, die das Leben  
der Menschen zu dieser Zeit stark  
verändert haben. Dieser Übergang von  
der einen Epoche zur anderen hat  
hauptsächlich das weibliche Geschlecht  
beeinflusst. Frauen hatten bis zu dieser  
Zeit geringe Möglichkeiten und keine  
Auswahl an Bildung und Arbeitstätigkeit.  
Ihre Rolle war begrenzt, sie mussten sich  
um die Familie, den Haushalt und um die  
Kinder kümmern. Der Beginn der  
Weimarer Republik bedeutet für die

Frauen, die Erlaubnis an den Wahlen  
teilzunehmen, an allen deutschen  
Universitäten zu studieren und  
zahlreiche Berufe auszuüben. Das Leben  
der Frauen hat sich aber auch auf  
anderen Ebenen verändert, welche auch  
das männliche Geschlecht beeinflusst  
haben. Die Frau dominiert nicht nur im  
Spiel der Geschlechterrollen, sondern  
auch im Arbeitsbereich. Diese  
Umstellung hat als Folge eine  
Redefinition der traditionellen  
Geschlechterrollen. Negative  
Konsequenzen sind sinkende  
Geburtenraten, kleinere Familien und  
Kritik gegenüber der  
Frauenemanzipation. Da die Frauen  
außer der Kindererziehung sich auch  
beruflich beschäftigen wollen, zögern sie  
eine Familie zu gründen. Somit

vermeiden sie eine große Familie und deshalb sinken die Geburtenraten. Die Männer üben deswegen Kritik gegenüber dieser neuen Frauenemanzipation aus, da sie sich untergewertet fühlen und ihre Rolle als „Kopf“ der Familie verlieren. Anhand des Romans „Fabian“ werden wir uns mit diesem neuen Geschlechtermodell beschäftigen. Welche Verhältnisse zwischen den zwei Geschlechtern im Roman ablaufen, welche Berufe die Frauen ausüben und welche Haltung die Männer gegenüber dieser neuen Situation einnehmen. Die Moral und Unmoral spielt im Geschlechterdiskurs eine große Rolle und wir werden sehen, wie leicht es ist, die Grenze von der einen zur anderen, zu überschreiten.  
*Erich Kästners "Fabian. Die Geschichte*

*eines Moralisten" (1931) GRIN Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2000 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: keine, Universität Lüneburg (Sprache- und Kommunikationswissenschaften), Veranstaltung: Literatur der Neuen Sachlichkeit, Sprache: Deutsch, Abstract: 1. Einleitung Die vorliegende Hausarbeit im Rahmen der Veranstaltung "Literatur der Neuen Sachlichkeit beschäftigt sich mit dem Werk "Fabian - Die Geschichte eines Moralisten" von Erich Kästner. Anhand einer geschichtlichen Einordnung sowie der Nennung der wichtigsten Merkmale der Neuen Sachlichkeit soll zu Beginn ein Überblick über diese Literaturgattung ermöglicht werden. Kästners "Fabian" soll im weiteren Verlauf dieser Arbeit im*

Hinblick auf den Autor, die neusachlichen Aspekte und zwei Themenbereiche - die weitere Themen nach sich ziehen - beleuchtet werden: a) Die Neue Frau: Selbstverständnis, ökonomische Unabhängigkeit & Sexualität b) "Technisierung". [...]

*Die Geschichte eines Moralisten* Fabian die Geschichte eines Moralisten Moral und Unmoral in Erich Kästners "Fabian - Die Geschichte eines Moralisten"

Examensarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Deutsch - Pädagogik, Didaktik, Sprachwissenschaft, Note: 2,0, Universität Duisburg-Essen, 62 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Fragehaltung dieser Arbeit geht noch über die oben angemerkten Erkenntnisse hinaus, indem sie den Bezug der

Romancharaktere Emil Tischbein aus dem Kinderbuch Emil und die Detektive und Jakob Fabian aus der Erzählung für Erwachsene Fabian. Die Geschichte eines Moralisten untersuchen und die Erwachsenen- und Kinderwelt in Beziehung setzen wird: Ist Fabian der erwachsene Emil? Kann aus Emil tatsächlich ein tüchtiger Mann in Kästners Sinne werden? Bereitet er seine Buchkinder auf die Welt vor, in der Fabian sterben muss? Fred Rodrian stellte bereits 1960 die These auf: Emil, das ist die Kindheit Fabians. Und als Fabian wird Emil vermutlich ertrinken."

Die Romanfigur Fabian wird 1899 geboren und wächst im wilhelminischen Deutschland auf, erlebt die Umbruchzeit somit bewusst mit. Emil - ausgehend von der Entstehungszeit des Romans musste

demnach in dem beginnenden Krisenjahr 1919 geboren sein. Beide Erzählungen spielen in der Grossstadt Berlin der ausgehenden Weimarer Republik. Unter Berücksichtigung der Entstehungszeit sollen in dieser Arbeit die Lebensentwürfe und Lebenswelten der beiden Protagonisten genauer untersucht werden."

Die Lebenswelten und -entwürfe der Protagonisten in Erich Kästners „Emil und die Detektive“ und „Fabian – die Geschichte eines Moralisten“ GRIN

Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Deutsch - Literatur, Werke, Note: 1,3, Universität Leipzig (Institut für Germanistik), Veranstaltung: Feministische Literaturwissenschaft und Gender-Kritik, Sprache: Deutsch,

Abstract: Abseits der viel diskutierten literarischen Medialisierungen einer "Neuen Frau" der Neuen Sachlichkeit, widmet sich diese Untersuchung dem männlichen Figurenpersonal in Erich Kästners Roman "Fabian - Die Geschichte eines Moralisten". Es gilt insbesondere anhand des Protagonisten Jakob Fabian einen neuen Typus Mann in der Literatur der 1930er Jahre aufzuspüren und diesen an konkreten Eigenschaften festzumachen, wobei auch auf zeitgenössische politische und gesellschaftliche Umstände, autobiographische Hintergründe Kästners und Erkenntnisse der Kritischen Männerforschung hingewiesen wird. *Fabian* GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Germanistik - Neuere

Deutsche Literatur, Note: keine, Freie Universität Berlin (Institut für Deutsche und Niederländische Philologie), Veranstaltung: PS Romane der Weimarer Republik, 1 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Dass Erich Kästner in seinem Roman „Fabian - Die Geschichte eines Moralisten“ Gotthold Ephraim Lessing zum Thema der Habilitationsschrift von Labude macht, mag zunächst als ein willkürlicher Entschluss erscheinen. Dafür, dass Kästner aber nicht ohne Absicht den bedeutendsten Vertreter der Aufklärung in sein Werk einbringt, spricht Einiges. Die Frage, welchen Grund Erich Kästner für diese Entscheidung hatte, ist kaum ohne Berücksichtigung seines Verhältnisses zur Aufklärung und ihrem Moralismus-

Begriff zu klären. Helmuth Kiesel stellt fest, die wichtigsten Romane Kästners seien geschrieben als Beiträge zur Sisyphusarbeit der Aufklärung. Kästner habe sich selbst als Aufklärer und Moralist verstanden und in Lessing ein Vorbild für seine Art des Denkens und Schreibens gesehen. Die unpoetische aber kämpferische Gestalt dieses Autors schätzt Kästner, wie er in einem Gedicht über Lessing verdeutlicht: „Das was er schrieb, war manchmal Dichtung, doch um zu dichten schrieb er nie. Es gab kein Ziel. Er fand die Richtung. Er war ein Mann und kein Genie.“ Die Sätze, die Kästner über seinen Dichter-Kollegen formuliert, sind auf ihn selbst übertragbar. Das Prinzip findet sich auch im „Fabian“. Kästner beschreibt in seinem Roman gesellschaftliche

Missstände. Zwar zeigt er keinen „goldenen Weg“ zur Überwindung der Krise - der Wahlspruch des Moralisten, den Kästner im Vorwort anführt, heißt aber „Dennoch!“. In Verbindung mit der Hoffnung Kästners, sich zumindest in die richtige Richtung zu bewegen, sind der Ausruf „Lernt schwimmen!“ am Ende des Romans sowie die gesamte Schluss-Szene zu verstehen. Das Kind, das Fabian vor dem Ertrinken retten wollte, kann „schwimmen“. Der Autor will verdeutlichen, „dass sich langfristig, in einer neuen Generation die menschlichen Werte, die er in seiner Zeit vermisst, durchsetzen können“. Dafür spricht, dass Kästner sich in Anlehnung an Lessing zur „Erziehbarkeit des Menschengeschlechts“ bekennt. Auch eine Stelle in Labudes Abschiedsbrief

macht in diesem Kontext Sinn. Sie lautet: „nur die Kinder sind für Ideale reif“.

Fabian New York Review of Books Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 2,3, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Deutsches Institut), Veranstaltung: Thematisches Proseminar "Schreibweisen der Neuen Sachlichkeit", 7 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Geschichte der Großstadt als Sujet der Literatur umfasst einen langen Weg von den Anfängen unserer christlichen Zeitrechnung bis zum heutigen Tag. Sieht Horaz die Stadt anfangs wegen ihrer allgegenwärtigen Hektik und Eile als schreienden Gegensatz zu jeglicher Möglichkeit der

schriftstellerischen Betätigung und denkt nicht einmal daran, diese als möglichen Gegenstand literarischer Auseinandersetzung überhaupt in Betracht zu ziehen, so bildet sich die Großstadt im weiteren Verlauf der menschlichen Historie zu einem der großen Gegenstände der Literatur heraus. Diese Entwicklung wird zu Beginn der Moderne durch das glückliche Aufeinandertreffen zweier Umstände entscheidend begünstigt: Die Literatur löst sich von ihren traditionellen Aufgaben der Erbauung und Unterhaltung und beginnt mit der Entwicklung eines eigenen künstlerischen Selbstbewusstseins, und es entsteht ihr mit der Herausbildung der modernen Großstädte ein Gegenstand, auf welchen sie dieses

richten kann. Die Arten der Darstellungsformen der Großstadt, derer sich die Literatur dabei bedient hat, sind dabei vielfältig und reichen von Panoramen als Gesamtschauen der Städte über Sittenbilder als moralische Tableaus, pittoresken Darstellungen, perspektivischen Aufnahmen bestimmter Aspekte bis hin zu den skizzenhaften, filmischen Blicken voller Collagen und Montagen. In dieser Hausarbeit soll nun, nach einer kurzen Vorstellung des Romans selbst, ein Blick auf die Darstellung der Großstadt Berlin geworfen werden, wie sie uns Erich Kästner präsentiert und wie sie seinem Protagonisten Jakob Fabian erscheint, bevor in einer, diese Arbeit abschließende, Betrachtung eine Untersuchung erfolgt, in wie weit der



Roman Fabian ein Großstadtroman ist. Autobiografische Einflüsse bei der Darstellung der Weiblichkeit in Erich Kästners Roman "Fabian. Die Geschichte eines Moralisten" GRIN Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2021 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,7, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Sprache: Deutsch, Abstract: Ziel dieser Arbeit ist es herauszuarbeiten, wie die Bedingungen des Berlins der späten 20er sowie der Moralverfall der Figuren mit den Konzepten von Liebe in „Fabian. Die Geschichte eines Moralisten“ von Erich Kästner zusammenhängen. Dabei soll folgende Hypothese untersucht und belegt werden: Beeinflusst von Versachlichung und Großstadtleben weist das Verhalten Kästners Figuren

Liebesvorstellungen auf, die den moralischen Verfall der Gesellschaft skizzieren und den Warencharakter der Liebe entblößen. In Kästners Text, den er selbst als Satire bezeichnet, durchlebt der Germanist Jakob Fabian inmitten des großstädtischen Fiebers persönliche Schicksalsschläge und gerät im Nachleben Berlins an seine moralischen Grenzen.

*Going to the Dogs* GRIN Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,0, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 4 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Der Roman Fabian von Erich Kastner ist in vielerlei Hinsicht ein bedeutendes Werk. Erst einmal ist er natürlich für den Autor sehr wichtig.

Kastner sah in ihm zunächst eine Sammlung aller bis dahin von ihm veröffentlichten Arbeiten. Ausserdem sollte der Roman sein Meisterstück werden, und damit alles Vorherige übertreffen. Er arbeitete sehr gründlich und lange daran, damit das Buch wirklich gut werden konnte. Doch auch für die Leser der damaligen Zeit war das Buch wichtig. Vielleicht sahen es zunächst viele nicht als das an, was es war, nämlich eine gesellschaftskritische Satire, und erkannten nicht gleich den immensen ideologischen Wert des Buches - aber zumindest die Absicht war da. Kastner wollte der Gesellschaft des Berlins, ja der Weimarer Republik, einen Zerrspiegel vorhalten. Er wollte die Bevölkerung wachrütteln und darauf aufmerksam machen, dass etwas

geschehen muss, dass sich etwas ändern muss. Um das mit Hilfe eines Buches zu erreichen, muss man zunächst eine grosse Anzahl Leser erreichen. Dies versucht Kastner nicht nur durch das Einflechten von für jeden nachvollziehbaren Situationen des immer schwieriger werdenden Alltags, nicht nur durch das Darstellen von Figuren, die nicht der damaligen Norm entsprachen, die es aber trotzdem - und das wusste jeder - gab, sondern vor allem auch durch die Protagonisten der Geschichte. In den Freunden Jakob Fabian und Stephen Labude konnte sich jeder Leser - oder zumindest ein Grossteil der Leserschaft wiederentdecken, oder zumindest hineinversetzen. Wenn auch der Lebenswandel der beiden nicht

jedermanns Stil war, so konnte man trotzdem viele Handlungen und Gefühle der Akteure nachvollziehen. Diese Arbeit nun wird sich der Figurengestaltung im Fabian widm

*Die Darstellung der Großstadt in Erich Kästners Roman "Fabian. Die Geschichte eines Moralisten"* GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 2,3, Humboldt-Universität zu Berlin (Deutsche Sprache und Literatur), Veranstaltung: Berlin.

Film. Prosa, Sprache: Deutsch, Abstract:

In der Hausarbeit wird die Representation und Sichtweise auf Berlin anhand von Kastners "Fabian. Die Geschichte eines Moralisten" und Keuns "Das kunstseidene Mädchen" miteinander verglichen. Zunächst

werden die Inhalte der Romane kurz wiedergegeben. Anschliessend wird die Grossstadt Berlin unter typischen Aspekten wie der Strasse, der Bahnhof, Verkehr und Prostitution, miteinander verglichen. Diese Erkenntnisse werden zum Schluss in das Feld der Neuen Sachlichkeit eingeordnet."

*Fabian* New York Review of Books Germany and Austria since 1814 presents an accessible overview of the distinctive historical experiences undergone by both Germany and Austria during this period. Beginning in 1814 with the Congress of Vienna and ending two centuries later with the consequences and ongoing challenges of German and European unification, this book focuses on political history and traces the development of liberal

parliamentary democracy in Germany and Austria through to the modern Federal Republic of Germany and Second Austrian Republic, contextualising the Nazi period in both countries. Particular emphasis has been placed on exploring major developments, their causes, and the relationships between them. Fully revised, this new edition has been expanded to include a new final chapter outlining developments in both Germany and Austria from 1990 to the current day, including recent elections, as well as modifications and updates to other earlier chapters. Features include: Nine chapters, each analysing a distinct historical period and providing a timeline of the key events for quick reference and orientation

Overviews of the main developments in European and World history at the beginning of each chapter, providing international context crucial to a broader understanding of historical events Authentic extracts from contemporary German political texts in the original language Topics for discussion provided in every chapter A guide to further reading and key internet resources for further research A combined glossary of German terms. Germany and Austria since 1814 provides the essential historical context necessary for an understanding of these pivotal European countries today. It will be invaluable for undergraduate students taking courses in German, History and Area Studies.

*d. Geschichte e. Moralisten* GRIN Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im

Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,3, Universität Siegen (Fakultät I), Sprache: Deutsch, Abstract: Im Fokus der Betrachtung steht die werkimmanente Analyse des Frauenbildes unter Berücksichtigung neusachlicher Motive im Roman "Fabian - die Geschichte eines Moralisten," verfasst von Erich Kastner. Zahlreiche Werke dieser Zeit (1918 bis 1933) zeichnen sich als sogenannte Zeitromane aus. Sie orientieren sich an Zeitlichkeit und Faktizität der existenten Realität und deren realistische literarische Spiegelung.<sup>1</sup> Die Autoren der Neuen Sachlichkeit versuchten sich an journalistischer Berichterstattung. Sujets wie expandierende Urbanisierung, das Aufkommen der Entertainment-Branche (Kino, Revue etc.), die konträren

politischen Strömungen der Weimarer Republik und das Selbstverständnis der Frau, welches in dieser Arbeit anhand des ausgewählten Romans gesondert betrachtet werden soll. Zu Beginn wird ein kurzer inhaltlicher Überblick über den Roman "Fabian - Die Geschichte eines Moralisten" gegeben. Im zweiten Schritt findet eine Untersuchung statt, welche Erich Kastners Frauenbild spiegeln soll.

Fabian GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Germanistik - Komparatistik, Vergleichende Literaturwissenschaft, Note: 2,0, Ruhr-Universität Bochum (Germanistisches Institut), Veranstaltung: Die Stadt in der Literatur, 5 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Mit dieser

Arbeit soll der Versuch unternommen werden, das Grosstadtmotiv in dem 1931 erschienenen Roman "Die Geschichte eines Moralisten" von Erich Kastner zu beschreiben. Eng mit diesem Roman ist auch der Begriff der Neuen Sachlichkeit verbunden, ohne den eine nahere Beschreibung des Grosstadtromans der 20er und 30er Jahre des 20. Jahrhunderts in Deutschland nicht möglich ist. Die Neue Sachlichkeit bezeichnet eine realistische Stilrichtung in bildender Kunst und Literatur seit Beginn der zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts, die sich als Reaktion auf den Expressionismus und abstrakte Tendenzen in einer gegenständlichen, Objektivität anstrebenden präzisen Darstellungsweise manifestierte. So ist

es auch allgemein üblich, Kastners "Fabian" dieser Stilrichtung zuzuschreiben. Aus diesem Grunde soll sich, nach einem kurzen Abriss über die Handlungsstruktur des Romans, diese Arbeit mit der Klärung dieses Begriffes beschäftigen. Darauf folgt die Beschreibung des Grosstadtmotivs in Kastners Roman. Dieses Motiv hat mit der zunehmenden Industrialisierung und der damit verbundenen Verstädterung in der Literatur an Bedeutung gewonnen. Und gerade Autoren der Moderne haben die Grosstadt als neues Lebenszentrum der Menschen dankbar in ihre Werke aufgenommen. Den Roman "Fabian" betreffend, soll nun die Frage geklärt werden, inwieweit das Grosstadtmotiv mit der Neuen Sachlichkeit in Verbindung gebracht werden kann. Eine

weitere Frage, die aufgeworfen werden soll, ist, ob der Roman nicht auch Elemente des Expressionismus aufweist. Neben dem Roman von Erich Kastner werden als Sekundärliteratur die Werke "Berlin. Asphalt & Licht" von Hermann Kahler, "Erich Kastner. Fabian. Die Geschichte eines Mo"

**Liebesvorstellungen in Erich Kästners Roman "Fabian. Die Geschichte eines Moralisten"** Grin Publishing

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,0, Technische Universität Dortmund, Veranstaltung: Erich Kästner - Literarische Spurensuche, 14 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Entsprechend dem Vorbild

Kästner soll diese Hausarbeit mit einem Vorwort beginnen, wenn auch in der Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten tunlichst davon abgeraten wird, den Begriff des 'Vorwortes' an die Stelle einer Einleitung zu setzen. Die Vorworte zu Beginn eines literarischen Werkes sind kennzeichnend für Erich Kästner. Im Unterschied zu dem Vorwort dieser Hausarbeit stellen sie jedoch einen integralen Bestandteil seiner Poetik dar. Auch dem Roman „Fabian. Die Geschichte eines Moralisten“, um den es in dieser Hausarbeit gehen wird, ist ein Vorwort vorangesetzt. Im ersten Kapitel dieser Hausarbeit wird eine epochale Einordnung in die Zeit vorgenommen, in dem der hier zu behandelnde Roman Kästners erstellt und veröffentlicht wurde: nämlich in die

´Neue Sachlichkeit`, welche die Hauptströmung der Weimarer Republik darstellt. Strukturelle und stilistische Merkmale der Literatur dieser Strömung werden herausgestellt und mit dem Roman Fabian in Verbindung gesetzt. Entsprechend dem Terminus der ´Neuen Sachlichkeit` wird der Roman darauffolgend schwerpunktmäßig auf die „Gesellschaftsanalyse“ untersucht. So sind Ausführungen zu dem im Fabian dargestellten Leben in der

Krisengesellschaft vorzufinden. Dabei wird vornehmlich der Verlust der Moral, die ´Wartesaal-Stimmung´ sowie das Scheitern der Personen bzw. Personengruppen aus dem Fabian thematisiert. Das vierte Kapitel widmet sich dem satirischen Schreiben, das den grundlegenden Charakter des Fabian prägt und damit Kästners Ziel, das er mit seinem Roman verfolgte, hervortreten lässt. Die Hausarbeit endet, gemäß dem Vorbild Kästner, mit einem Nachwort.

Best Sellers - Books :

- [Our Class Is A Family \(our Class Is A Family & Our School Is A Family\)](#)
- [Fourth Wing \(the Emyrean, 1\) By Rebecca Yarros](#)
- [The Going To Bed Book](#)
- [Adult Children Of Emotionally Immature Parents: How To Heal From Distant, Rejecting, Or Self-involved Parents By Lindsay C. Gibson Psyd](#)
- [The Complete Summer I Turned Pretty Trilogy \(boxed Set\): The Summer I Turned](#)



[Pretty; It's Not Summer Without You; We'll Always](#)

• [The Legend Of Zelda: Tears Of The Kingdom - The Complete Official Guide: Collector's Edition](#)

• [Dog Man: Twenty Thousand Fleas Under The Sea: A Graphic Novel \(dog Man #11\): From The Creator Of Captain Underpants](#)

• [A Court Of Thorns And Roses \(a Court Of Thorns And Roses, 1\) By Sarah J. Maas](#)

• [The Democrat Party Hates America](#)

• [The Four Agreements: A Practical Guide To Personal Freedom \(a Toltec Wisdom Book\) By Don Miguel Ruiz](#)